

Vorschlag für einen Text im Pfarrblatt und in der Lokalzeitung

Peru

Wohn- und Lebensqualität in Cuzco verbessern

Seit den 50er-Jahren gibt es in Peru eine anhaltende Landflucht, was in den Städten zu einem grossen Bevölkerungswachstum führt. Die nachlässig gebauten, illegalen Wohnsiedlungen befinden sich in Erdbeben-Risikozonen und verfügen kaum über sanitäre Einrichtungen. *Fastenopfer* unterstützt das Centro Guaman Poma, welches die Verbesserung der Wohnbedingungen in den Armenvierteln von Cuzco zum Ziel hat. Obwohl sie arbeiten, haben drei Fünftel der Bevölkerung ein zu tiefes Einkommen für die Bedürfnisse ihrer Familien. Als Folge der schlechten Hygiene und der tiefen Einkommen sind viele Kinder unterernährt und leiden an Parasitenkrankheiten. Flüsse müssen gesäubert und das Abwassersystem installiert werden. Dies ist nur machbar, wenn Politiker und Wirtschaftsvertreter von Cuzco sich der schwierigen Situation den Armenvierteln zuwenden. Guaman Poma ermutigt die Menschen, sich in die Politik einzumischen und ihre Rechte eigenständig einzufordern.

focus | peru

Weltweite Hilfe

In 16 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt das christliche Hilfswerk FASTENOPFER Projekte und versucht auch das Bewusstsein für Ungerechtigkeiten zu schärfen. Der Wegweiser unserer Arbeit ist das Evangelium.

Hilfe zur Selbsthilfe

Seit über 40 Jahren unterstützt Fastenopfer Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen. Die Erfahrung hat gezeigt: Ein Projekt wirkt nur dann nachhaltig, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das Fastenopfer auf die Stärkung von lokalen Dorfstrukturen und anderen Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut, Krieg und Krankheit leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

 FASTENOPFER **WIR TEILEN**
Alpenquai 4, Postfach 2856, 6002 Luzern
Tel. 041 227 59 28, Fax 041 227 59 10
E-Mail: projektservice@fastenopfer.ch
Internet: www.fastenopfer.ch
Postcheck 60-19191-7

Wir danken herzlich für Ihre Spende.



Wohn- und Lebensqualität in Cuzco verbessern



Einige Daten zu Peru

Staatsname: Republik Peru

Hauptstadt: Lima

Fläche: 1'285'216 Mio. km² (41'285)

Bevölkerung: 27,589 Mio. (7.491)

Bevölkerungsdichte: 21 Einw./km² (181)

Ethnische Gruppen: 45% Indigene BewohnerInnen, 37% Mestizen, 15% Weisse, Minderheiten von Schwarzen, Mulatten, Japanern, Chinesen

Sprachen: Spanisch, Ketschua, Aymará

Alphabetisierung: 88.2% (99.6)

Religion: 92% Katholiken, 3% Protestanten, indigene Religionen

Kindersterblichkeit: 2.5% (0.5)

In Klammern Vergleich zur Schweiz (2009 Fischer Weltalmanach)



Wohn- und Lebensqualität in Cuzco verbessern

Seit den 50er-Jahren gibt es in Peru eine anhaltende Landflucht, was in den Städten zu einem grossen Bevölkerungswachstum führt. Die nachlässig gebauten, illegalen Wohnsiedlungen befinden sich in Erdbeben-Risikozonen und verfügen kaum über sanitäre Einrichtungen. *Fastenopfer* unterstützt das Centro Guaman Poma, welches die Verbesserung der Wohnbedingungen in den Armenvierteln von Cuzco zum Ziel hat. Obwohl sie arbeiten, haben drei Fünftel der Bevölkerung ein zu tiefes Einkommen für die Bedürfnisse ihrer Familien. Als Folge der schlechten Hygiene und der tiefen Einkommen sind viele Kinder unterernährt und leiden an Parasitenkrankheiten. Flüsse müssen gesäubert und das Abwassersystem installiert werden. Dies ist nur machbar, wenn Politiker und Wirtschaftsvertreter von Cuzco sich der schwierigen Situation den Armenvierteln zuwenden. Guaman Poma ermutigt die Menschen, sich in die Politik einzumischen und ihre Rechte eigenständig einzufordern.